



REESE KELLY

# JANINE'S BAR

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK  
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20292

**GRATIS**

---

# »SEXHEILUNG«

VON TRINITY TAYLOR

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY  
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

# KY11EPUBAPGR

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE  
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN  
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

---

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2020 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG  
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER: PEOPLEIMAGES @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH  
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY  
978-3-96477-080-6  
[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

## JANINES BAR

Während sich Janine mit ihrer Freundin Monique vorsichtig über den Gehsteig tastete, bemerkte sie nicht, dass ihr Stammlokal vor ihnen an diesem Tag nicht geöffnet hatte. Vielmehr ging ihr Blick zu Boden, damit sie bei den Unebenheiten mit ihren Absatzschuhen nicht umknickte.

Die Leuchtreklame des Lokals war ausgeschaltet und auch das schummerige Licht im Innern war erloschen. Da sich die beiden Freundinnen auf einen schönen Abend gefreut hatten, war ihre Enttäuschung umso größer, als sie vor verschlossener Tür standen. Anscheinend hatten die beiden den Ruhetag des Lokals ignoriert.

Janine und Monique wollten an dem Abend auf Männerfang gehen. Lange hatten sie auf Sex verzichtet. Beide waren Single und so hatten sie am Vorabend beschlossen, dem Ganzen ein Ende zu setzen und das Leben zu genießen.

Ein wenig weiter entdeckten sie eine kleine Bar, die wohl geöffnet hatte. Die beiden Frauen gingen vorsichtig über den Gehsteig weiter. Es waren nur etwa hundert Meter bis zum Eingang.

Als sie vor den drei Stufen des Lokals standen, kamen Monique jedoch erste Zweifel, diese Bar zu betreten. Lautes Männergegröle schallte durch die geschlossenen Fenster. Sie wollte sich nicht auf das Niveau von Betrunknen begeben. Janine hingegen wollte unbedingt etwas erleben und zog Monique einfach hinter sich her.

Im Innern der Bar befanden sich vier Männer und der Wirt hinter der Theke. Sie schauten ein Fußballspiel an. Alle Männer hatten ein Glas Bier vor sich stehen und bemerkten die beiden zuerst gar nicht. Nur der Wirt sah die beiden reinkommen. Monique haderte mit sich, ließ es aber letztlich zu, an einem Tisch in der Ecke Platz zu nehmen. Nun hatten auch die

anderen Männer die beiden Frauen bemerkt. Ihnen stockte ein wenig der Atem, denn solch hübsche Damen waren wohl in diesem Lokal eher die Ausnahme.

Die beiden Freundinnen fixierten die Männer mit den Augen – einer knackiger als der andere. Auch Monique fand auf einmal Gefallen daran. Die Männer grölten weiter, waren aber nicht betrunken, wie Monique zuerst vermutet hatte.

Der Wirt kam hinter der Theke hervor auf die beiden zu. Janine hatte ihre Beine übereinandergeschlagen und wartete mit großen Augen darauf, was der Wirt sagen würde. Er begrüßte sie ganz herzlich und fragte nach, was sie denn gern trinken wollten. Janine und Monique sahen sich an und waren sich sofort einig, dass sie eine Flasche Sekt wollten. Unter den Augen der anderen Gäste ging der Wirt hinter die Theke zurück. Die vier Männer hatten das Fußballspiel ein wenig aus den Augen verloren und schauten nun immer wieder zögerlich zu den beiden hinüber. Janine trug eine enge Jeans und Pumps mit einem hohen Absatz, dazu eine Bluse, auf der sich ihre langen, zu einem Pferdeschwanz gebundenen blonden Haare ausbreiteten. Monique hingegen trug einen Rock, ebenfalls eine Bluse und hohe Pumps. An ihren Beinen glitzerte eine hautfarbene Satin-Strumpfhose. Die beiden Freundinnen genossen die Blicke der Männer, bis der Wirt mit ihrem Sekt kam. Er öffnete die Flasche, füllte ihre Gläser und wünschte ihnen mit einem Grinsen einen schönen Abend. Die Frauen bedankten sich und tranken den ersten Schluck Sekt.

Janine hatte sich bereits jemanden ausgeguckt – einen schlanken Typ mit einem Dreitagebart. Er war eine gepflegte Erscheinung, so wie sie sich einen Mann vorstellte. Monique hingegen wusste nicht so recht, was sie wollte. Einerseits wäre schon jemand dabei, andererseits aber auch wieder nicht.

Die beiden Freundinnen unterhielten sich, wie es denn wäre, mit allen vier Männern Sex zu haben. Der Sekt zeigte wohl schon Wirkung und die beiden wurden bedeutend lockerer. Keine von ihnen hatte jemals zuvor solche Gedanken gehabt. Lag es an dem Entschluss, das Leben zu genießen, oder machte sie der Alkohol willig?

Als das Fußballspiel zu Ende war, legte der Wirt Musik auf. Janine hielt es nicht mehr auf ihrem Stuhl. Sie nahm ihr Glas in die Hand und begann ein wenig zu tanzen. Dabei warf sie dem gepflegten Herrn mit Dreitagebart, der wohl Hannes hieß, immer wieder Blicke zu, die er erwiderte. Auch Hannes nahm sein Glas in die Hand und bewegte sich tanzend auf Janine zu. Sie tanzte ungehemmt in seine Arme und lachte dabei. Monique war doch etwas zurückhaltender, schaute dem Schauspiel aber amüsiert zu. Sie sah, wie sich einer der drei verbliebenen Herrn auf den Weg zu ihr machte. Jörg hatte Mut gefasst, Monique anzusprechen. Sie schien nicht abgeneigt zu sein und begann heftig mit ihm zu flirten. Während Janine immer noch mit Hannes tanzte, begann Jörg bereits Moniques Hand zu streicheln. Sie spürte ein unbeschreibliches Verlangen in sich aufsteigen. Auf ihrer rechten Schulter spürte sie einen leichten Druck, wo sie ein weiterer Gast streichelte. Micha setzte sich rechts neben sie und begann, ebenfalls mit ihr zu flirten. Jörg versuchte nun, an Moniques Brust zu kommen. Sie ließ sich ohne Gegenwehr die linke Brust streicheln.

Janine hatte auch schon einen zweiten Verehrer, der sie um die Hüfte gefasst hatte und mit ihr tanzte. Henning war etwas forscher als Hannes und hatte wohl das Zepter übernommen.

Hannes winkte dem Wirt kurz zu, worauf der sich zum Eingang begab und die Lokaltür verschloss. Durch die Fenster konnte man von außen zwar das Licht erkennen, sonst aber nichts.

Janine hatte nun in jedem Arm einen Mann und begann, die beiden abwechselnd zu küssen. Ihr Lustgefühl brandete auf, denn mit zwei Männern gleichzeitig hatte sie bisher noch keinen Sex gehabt. Die beiden Frauen hatten längst verstanden, worum es ging, nachdem der Wirt die Tür verschlossen hatte.

Auch Monique küsste ihre zwei Männer bereits ausgiebig und bewegte ihr Becken auf dem Stuhl hin und her. Sie war dermaßen geil geworden, dass sie ihre Muschi auf dem Stuhl rieb. Das bemerkten natürlich auch Jörg und Micha, deren Schwänze in ihren Hosen bereits für Enge sorgten. Die beiden Männer schoben Moniques Rock auf beiden Seiten hoch und entdeckten, dass Monique eine Strumpfhose trug, aber kein Höschen. Die beiden zogen ihre Beine ein wenig auseinander. Monique fing laut an zu stöhnen, als Micha mit seiner rechten Hand zwischen ihren Beinen mit dem Nylon ihren Kitzler rieb. Sie ließ ihren Kopf nach hinten fallen und genoss es einfach, gefingert zu werden. Jörg küsste sie dabei und zwirbelte ihre linke Brustwarze zwischen Daumen und Zeigefinger. Monique hielt es fast nicht mehr aus und wollte einfach nur noch gefickt werden.

Janine hatte man bereits zu einem Tisch geführt, wo sie fast mit ihrem Hintern draufsaß. Auch Janine küsste beide Männer abwechselnd, während sie auf ihrer Jeans die Innenseiten ihrer Oberschenkel streichelten. Janine lachte und Hannes ergriff die Gelegenheit, ihre Muschi durch die Jeans zu reiben. Sie wehrte sich nicht, es schien ihr zu gefallen. Sie stöhnte kurz auf, als Hannes etwas fester zugriff. Dabei öffnete sie ihre Beine ganz weit und rutschte mit dem Hintern ganz auf den Tisch. So wollten Hannes und Henning sie haben – wehrlos auf dem Tisch. Janine wusste nicht, was auf sie zukommen würde. Aber auch ihre Geilheit ging ins Gigantische, sodass sie bereit war, alles mitzumachen.